

Warum Kleingruppen im Gottesdienst? (Sabbatschul-Aktionsgruppen)

1. „Die Gemeinde muss sich ihrer Verpflichtung bewusst werden, das Evangelium der gegenwärtigen Wahrheit jedem Menschen zu verkündigen.“ (ChS 111) Was für ein Vorrecht – die größte Freude kommt vom Teilen des Wortes (vergleiche Joh. 15,11).
2. Die Arbeit wird nie abgeschlossen, wenn die Glieder nicht mit dem Prediger zusammenarbeiten (vgl. GW 152).
3. „...wir können nur empfangen, wenn wir mit anderen teilen.“ (DA 370)
4. Der so wesentliche Spätregen kann nicht kommen, wenn nicht „der größte Teil der Gemeinde Mitarbeiter Gottes geworden ist“ (RH 7/21/1896).
5. „Die größte Hilfe, die wir unseren Geschwistern angedeihen lassen können, ist, ihnen zu zeigen, wie sie für Gott arbeiten können. Sie müssen sich ihm voll anvertrauen und nicht den Predigern.“ (7T 19)
6. „Die Zeit ist kurz, und unsere Kräfte müssen so eingesetzt werden, dass wir eine größere Arbeit verrichten können.“ (9T 27)
7. „Die Gemeinde sollte ein Ausbildungszentrum für christliche Mitarbeiter sein.“ (MH 149)
8. „Die Sabbatschule sollte ihre größte und gewinnbringendste Bedeutung darin finden, dass Menschen zu Christus geführt werden ... Die Sabbatschule, wenn sie richtig geführt wird, ist eine der wichtigsten Einrichtungen Gottes, um Seelen zur Erkenntnis der Wahrheit zu bringen.“ (CSW 10, 115)
9. „Einer, der nicht irren kann“, hat geraten, kleine Gruppen „als Grundlage für christliches Wirken“ zu bilden (7T 21 . 22 und 9T 27)

Warum Kleingruppen im Gottesdienst? (Sabbatschul-Aktionsgruppen)

1. „Die Gemeinde muss sich ihrer Verpflichtung bewusst werden, das Evangelium der gegenwärtigen Wahrheit jedem Menschen zu verkündigen.“ (ChS 111) Was für ein Vorrecht – die größte Freude kommt vom Teilen des Wortes (vergleiche Joh. 15,11).
2. Die Arbeit wird nie abgeschlossen, wenn die Glieder nicht mit dem Prediger zusammenarbeiten (vgl. GW 152).
3. „...wir können nur empfangen, wenn wir mit anderen teilen.“ (DA 370)
4. Der so wesentliche Spätregen kann nicht kommen, wenn nicht „der größte Teil der Gemeinde Mitarbeiter Gottes geworden ist“ (RH 7/21/1896).
5. „Die größte Hilfe, die wir unseren Geschwistern angedeihen lassen können, ist, ihnen zu zeigen, wie sie für Gott arbeiten können. Sie müssen sich ihm voll anvertrauen und nicht den Predigern.“ (7T 19)
6. „Die Zeit ist kurz, und unsere Kräfte müssen so eingesetzt werden, dass wir eine größere Arbeit verrichten können.“ (9T 27)
7. „Die Gemeinde sollte ein Ausbildungszentrum für christliche Mitarbeiter sein.“ (MH 149)
8. „Die Sabbatschule sollte ihre größte und gewinnbringendste Bedeutung darin finden, dass Menschen zu Christus geführt werden ... Die Sabbatschule, wenn sie richtig geführt wird, ist eine der wichtigsten Einrichtungen Gottes, um Seelen zur Erkenntnis der Wahrheit zu bringen.“ (CSW 10, 115)
9. „Einer, der nicht irren kann“, hat geraten, kleine Gruppen „als Grundlage für christliches Wirken“ zu bilden (7T 21 . 22 und 9T 27).